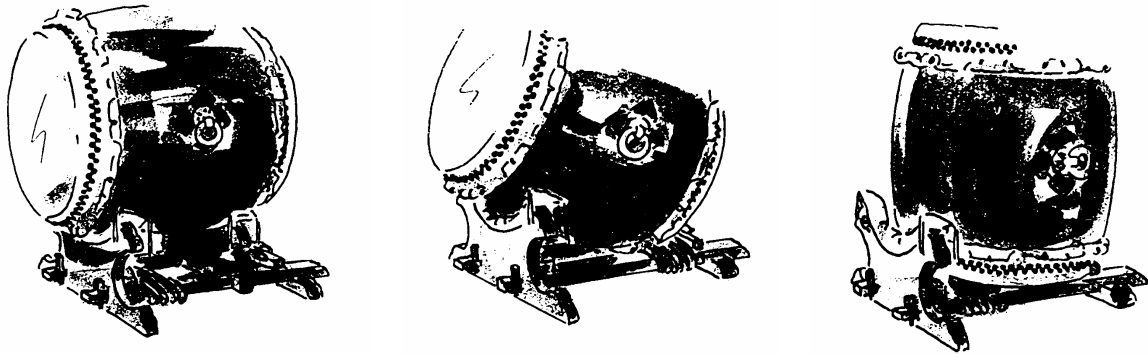


DEUTSCHE TAIKO FOUNDATION

Die Positionen der Mlya Daiko



Nimmt ein Anfänger an einem allgemeinen Einführungskurs im japanischen Taiko teil, dann wird er die Taiko in der Regel in einer Position schlagen, in der sie mit einer Seite auf dem Boden oder einem flachen Ständer steht und mit den Stöcken vor der Taiko stehend in einer vertikalen Linie von oben nach unten geschlagen wird. Diejenigen die bereits ein Konzert einer Taikogruppe besucht haben, werden jedoch wissen, dass es neben dieser Standardposition eine Reihe weiterer Positionen gibt, in denen die Taiko geschlagen wird.

Da die meisten dieser Positionen an einen bestimmten Taikostil gebunden sind, eignen sie sich aufgrund ihrer Besonderheiten nur sehr eingeschränkt für einen Unterricht, in dem einem Anfänger einen allgemeinen Einstieg in das japanische Taiko ermöglicht werden soll. Doch beschäftigt man sich über einen längeren Zeitraum mit dem Schlagen der Taiko, wird einem Trommler auf seinem Weg unweigerlich auch die eine oder andere dieser Taikopositionen begegnen.

Da innerhalb des japanischen Taiko die traditionellen Grenzen immer weiter aufgeweicht werden, gibt es heute eine Vielzahl von Gruppen, die in ihrem Repertoire Stücke besitzen, in den die Taikos in unterschiedlichen Positionen geschlagen werden. Doch gerade in Japan gibt es immer noch Gruppen, die sich ausschließlich einem einzigen Taikostil verbunden fühlen und ihre Taikos nur in einer dem Stil entsprechenden Position schlagen und dementsprechend eine sehr hohe Qualität im Schlagen der Taiko innerhalb dieser Position erreichen.

So beschränken sich die MIYAKE Trommler darauf ihre Taikos ausschließlich in einer sehr tiefen horizontalen Position zu schlagen. Während die YATAI BAYASHI Trommler ihre Taikos in einer liegenden Position schlagen, stehen die HACHIJO Trommler hoch aufgerichtet an ihren auf einem hohen Ständer ruhenden Taikos.

Die Trommler des OEDO SUKEROKU DAIKO Stils vertreten die Meinung das sich ein Trommler in dem von ihnen gepflegten Taikostil, in dem sich die Taikos auf schrägen Ständern liegend in einer diagonalen Position befinden, am besten zum Zentrum der Taiko hin zentrieren kann.

Während sich die Trommler des aus Okinawa stammenden EISA Stils keine Gedanken über die möglichen Positionen einer Taiko machen müssen, da sie ihre Taikos vor dem Bauch oder seitlich an der Hüfte hängend mit sich herum tragen.

Diejenigen unter den westlichen Trommlern die lange genug dabei bleiben, um ihre Taikos auch einmal in einer anderen Position als der aufrecht stehenden Standardposition zu schlagen, werden feststellen können, das einige Positionen geradezu dazu einladen den Horizont der möglichen Bewegungen und Schlagfolgen zu erweitern, während andere ihre Qualität durch die Beschränkung zu entwickeln scheinen. Während die umgehängte Okedo zum beschwingten Trommeln mit tanzenden Bewegungen einlädt, wird der begeisterte YATAI BAYASHI Trommler die Kraftentwicklung aus einer eingeschränkten Bewegungsfreiheit zu schätzen wissen. Während sich im MIYAKE Stil die explosive Kraftentwicklung eines Schläges erfahren lässt, der aus einer kurzen Hüftbewegung heraus in das Zentrum der Taiko katapultiert wird, begleitet der HACHIJO¹ Trommler seine Schläge gerne mit dem Klang seiner Stimme und sehr viel runderen Bewegungen. Jede einzelne dieser Taikopositionen entwickelt und fördert eine ganz bestimmte Fähigkeit eines Trommlers. Da es kaum noch einen Stil gibt, der im stillen Kämmerlein gepflegt wird und somit der breiten Taikoöffentlichkeit verborgen bleibt, hat nahezu jeder der sich dafür interessiert, die Möglichkeit sich in all diesen Stilen zu üben. Am Ende zeigt sich jedoch auch an dieser Stelle, das weniger oft mehr ist. Wer seinen Stil gefunden hat, wird diesen Stil bevorzugt pflegen und den anderen Stilen weniger Aufmerksamkeit schenken.

In der Folge möchte ich die wichtigsten Taikopositionen vorstellen und soweit es mir möglich ist, etwas zu den Besonderheiten dieser Positionen schreiben.

¹ Der nach Ansicht einiger japanischer Trommler der Ursprung des MIYAKE Stils bilden soll.

Ich weise darauf hin, dass die von mir gewählten Stände, Positionen, Techniken und Notenbeispiele lediglich als Beispiele gedacht sind, die einen ersten Einstieg in die vorgestellten Positionen und Stile ermöglichen sollen und nicht als generelle Festlegungen verstanden werden sollten.

Für diejenigen der unter den vorgestellten Positionen diejenige entdeckt, die wie für ihn geschaffen scheint, soll es ein erster Schritt auf einem Weg sein, den er auf jeden Fall an der Quelle dieser Stile in Japan weiterverfolgen sollte, da er seine Fähigkeiten der Tradition entsprechend, nur unter der Anleitung eines qualifizierten Lehrers im Sinne dieses Stils weiterentwickeln können wird.

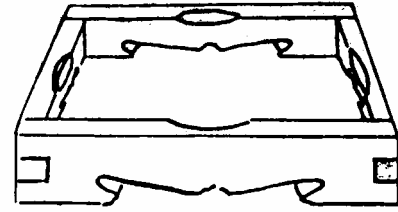
Für alle anderen wird so zumindest die Frage warum die Taikos von beiden Seiten bespannt sind, ihre hoffentlich zufrieden stellende Beantwortung finden.

Die Tachi Uchi Position



Tachi Uchi bezeichnet die aufrecht stehende Taikoposition. Die Taiko steht in dieser Position entweder mit einer Seite auf dem Boden oder auf einem flachen Ständer. Steht die Taiko direkt auf dem Boden, stellt sich unweigerlich die durchaus berechtigte Frage ob sie in dieser Position nicht in ihrem Klang beeinträchtigt wird. Da der Klang der Taiko im japanischen Trommeln jedoch oftmals eine

untergeordnete Rolle spielt, machen sich die wenigsten Trommler in Japan darüber Gedanken. Steht die Taiko auf dem Boden kann die andere Seite natürlich nicht mitschwingen und die Taiko wird in der Regel dumpfer klingen. Auf einem flachen Ständer klingt sie entsprechend heller. Doch der japanische Trommler sieht es im Bezug auf den Klang eher gelassen. Für ihn steht die Taiko wie sie steht und klingt wie sie klingt.



Wird ein flacher Ständer untergelegt, besteht die Möglichkeit die Taiko leicht zum Trommler hin zu neigen. Auch diese Möglichkeit wird von einigen Trommlern begrüßt, während andere sie für sich nicht in Betracht ziehen.

Geschlagen wird die Taiko in dieser Position von oben nach unten, wobei unterschiedliche Stile unterschiedliche Schlagtechniken entwickelt haben. Die Tachi Uchi Position ist besonders gut dazu geeignet einen Anfänger an das Schlagen der Taiko heranzuführen. Die Position zwingt ihn nicht in eine anstrengende Körperhaltung und gibt ihm so die Möglichkeit seine Kraft, seine Energie und sein Bewegungspotenzial in Ruhe zu entwickeln. Obwohl diese Position in den Augen vieler Trommler eine Anfängerposition darstellt, sollte man sie trotzdem nicht unterbewerten. Eine Vielzahl der traditionellen Taikostücke werden in dieser Position geschlagen und es lässt sich eine außerordentlich große Zahl an unterschiedlichsten Bewegungen in der Tachi Uchi Position entwickeln und perfektionieren

Die Naname Uchi Position

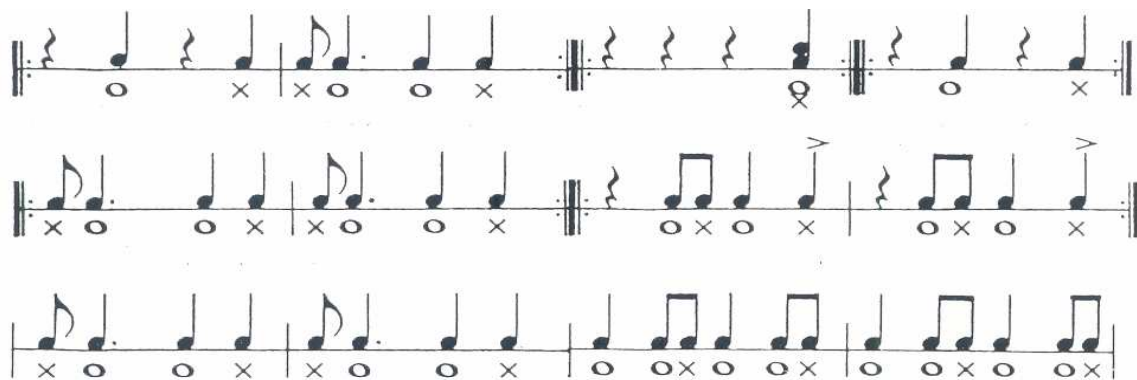
Naname Uchi bezeichnet die diagonal stehende Taikoposition. Die Taiko liegt in dieser Position auf einem Ständer und ist mit der oberen Trommelfläche stark zum Trommler geneigt. Diese Taikoposition ist besonders häufig in der Taikostilen der Region um und in Tokio anzutreffen.

Die Trommler des OEDO SUKEROKU DAIKO Stils haben die Naname Uchi Position durch ihre Auftritte in der westlichen Welt bekannt gemacht und besonders das Bild innerhalb der amerikanischen Taikoszene geprägt, da viele der amerikanischen Taikogruppe in der Tradition dieses Stils stehen. Die besondere Qualität dieser Position liegt in der gegebenen Möglichkeit das eigene Körperzentrum mit dem Zentrum der Taiko in direkter Linie zu verbinden und so eine körperliche Verbindung

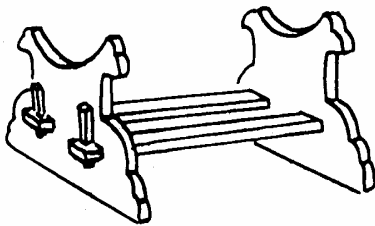
zur Taiko einzugehen, wie sie in dieser Form durch keine der anderen Position hergestellt werden könnte.



Der Trommler steht entweder wie im Miyake Stil in einer diagonalen Linie seitlich zur Taiko oder dem Trommelfell frontal gegenüber. Die zur Anwendung gebrachten Schlagtechniken lassen sich von einfach bis technisch sehr Anspruchsvoll einordnen. Besonders in den anspruchsvolleren Techniken wechseln sich Schläge auf die Haut und den Rand der Taiko in immer schneller werdender Folge ab.



Die Yoko Uchi Position

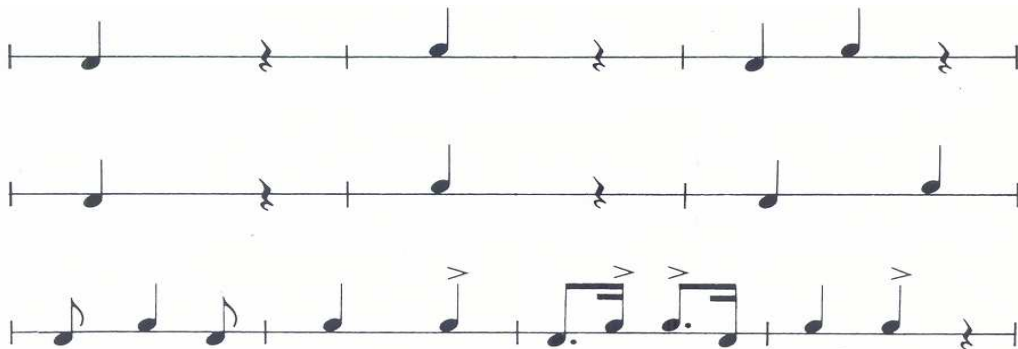


Yoko Uchi ist die Bezeichnung einer Taikoposition die in Taikokreisen allgemein als MIYAKE Position einen hohen Bekanntheitsgrad genießt. In der Yoko Uchi Position liegt die Taiko in einer horizontalen Position auf einem niedrigen Ständer, In dieser Position kann sie gleichzeitig von zwei Trommlern von beiden Seiten geschlagen werden. Die Seite auf der der eine

Trommler den Grundrhythmus schlägt, wird als die Ura Uchi Seite bezeichnet, während die Seite auf der der zweite Trommler den Solopart schlägt, als Omote Uchi Seite bezeichnet wird.

Das Schlagen der Miya Daiko in der Yoko Uchi Position zeichnet sich besonders durch seine kraftvollen Schläge und seinen großen Körpereinsatz aus. Die Miya Daiko wird dabei mit Techniken geschlagen, die den Bewegungsmustern japanischer Fischer nachempfunden sind. Besonders die Bewegungen mit denen die Netze der Fischer ausgeworfen und eingeholt werden, spielen innerhalb der Bewegungsmuster

der Trommler eine zentrale Rolle. Der Trommler steht in einem sehr tiefen Kiba Dachi² seitlich zur Taiko und verlagert sein Gewicht während des Schlagens auf einer imaginären Linie von einem Bein auf das andere, ohne den Körper innerhalb dieser Gewichtsverlagerung aufzurichten. Während der Solospieler die Taiko auf der einen Seite schlägt, kniet der Grundrhythmusspieler auf der anderen Seite ebenfalls seitlich neben der Taiko und schlägt seinen Grundrhythmus in dieser Position. Der Wechsel zwischen Grundrhythmus und Solo erfolgt zwischen den beiden Trommlern in fließender Form.



Die Ne Uchi Position



Die Ne Uchi Position wird auch als YATAI BAYASHI Position bezeichnet. Der Trommler sitzt in dieser Position mit gestreckten Beinen vor der Taiko. Während seine Unterschenkel ihre Stabilität in den beiden Ausbuchtungen des Ständers

² Reiterstand

finden, hält der Trommler das Gewicht seines nach hinten geneigten Oberkörpers, indem er mit beiden Füßen gegen die Seiten der Taiko drückt. Diese ungewöhnliche Position findet ihre Wurzeln in dem Standort, an dem sich der Trommler ursprünglich beim Schlagen der Taiko befand.

Mit dem Begriff Yatai werden die großen Wagen bezeichnet, die während der shintoistischen Volksfeste durch die Straßen Japans gezogen werden. Die Trommler befanden sich während des Umzuges im unteren Bereich dieser Wagen und hatten entsprechend wenig Platz um ihre Taikos zu schlagen. Aus diesem Platzmangel heraus entwickelte sie die Ne Uchi Position.

Ihren hohen Bekanntheitsgrad in der westlichen Welt verdankt diese Position der Auftritten der Gruppen ONDEKOZA und KODO, die den Standort der Trommler nach außen sichtbar vor einen Wagen verlagerten, auf dem ihre O Daiko steht, die liegende Position der Trommler jedoch beibehielten. Ebenso wie auch das Stück MIYAKE, wird auch YATAI BAYASHI als Kulturschatz japanischer Trommelkunst betrachtet und von eigens zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Taikogruppen gepflegt und bewahrt.

